

Austausch

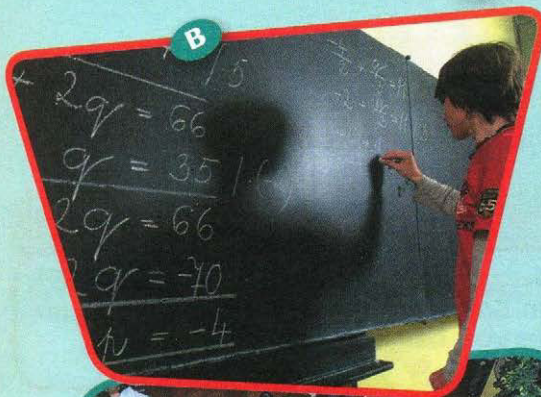
2

1 In Deutschland fahre ich nicht mit dem Schulbus zur Schule, sondern mit dem Fahrrad.



Das lernst du

- ★ Über Ängste und Sorgen sprechen
- ★ Jemanden beruhigen/trösten
- ★ Länder vergleichen
- ★ Eine Zimmereinrichtung beschreiben
- ★ Verständigungsprobleme klären
- ★ Tagebucheinträge verstehen



2 Ich finde es toll, dass es so viele Freizeitaktivitäten in der Schule gibt.

3 Ich möchte so gerne mal wieder Kartoffelbrei mit Würstchen essen.

4 In Deutschland muss ich keine Schuluniform tragen. Ich kann anziehen, was ich will.



5 Die Familie wohnt mit den Großeltern zusammen.

6 Ich möchte keinen Austausch machen. Ich habe Angst, dass ich dann nichts verstehe.



1

Unser Thema heute: „Schüleraustausch“

a Welcher Satz auf Seite 13 passt zu welchem Foto?

CD 8

b Hör zu, welche Fotos passen zu welchem Interview?



c Mach eine Tabelle und ergänze die Informationen.

	Katja	Joscha	Miriam	Tim
Austausch wohin?				
Wann? / Wie lange?			in einem Monat	
gut/schlecht?		super		

2

Alles ist anders!

Lies das „Denk nach“. Hör noch einmal Katja und Joscha und ergänze die Sätze.

Denk nach

Es gibt **keine** Kartoffeln,
Ich fahre **nicht** mit dem Fahrrad zur Schule,
Wir haben **nicht** den halben Tag Schule,

sondern Reis.
sondern mein Gastvater bringt mich mit dem Auto.
...

Katja erzählt:

- Der Verkehr ist nicht geordnet, sondern ...
- Von der Schule nach Hause kann sie nicht mit dem Fahrrad fahren, sondern ...
- Sie braucht für den Schulweg nicht zehn Minuten, sondern ...
- Mittags isst sie nicht zu Hause, sondern ...

Joscha erzählt:

- In Deutschland lebt Joscha nicht in einer großen Familie, sondern ...
- Joschas Gastfamilie war nicht klein, sondern ...
- Am Wochenende war es nicht ruhig, sondern ...

3

Deutschland und euer Land

Vergleicht euer Land mit Deutschland:
Verkehr, Wohnen, Essen, Schule, Freizeit ...



Bei uns gibt es kein ...
Bei uns kann/muss man nicht ...,
sondern man kann/muss ...
Unser Land ist ... als Deutschland.
Das Essen in Deutschland ist ... genau-
so ... wie .../ganz anders als ...

Land und Leute

Jedes Jahr gehen mehr als 10 000 deutsche Schüler und Schülerinnen für drei Monate oder länger ins Ausland. Private Organisationen organisieren den Gastaufenthalt in Internaten oder Gastfamilien. Die Schüler nehmen im Gastland meistens am ganz normalen Unterricht teil. Viele Schulen haben auch eine Partnerschule und organisieren für Schülergruppen jedes Jahr einen 7-tägigen bis 2-wöchigen Austausch.

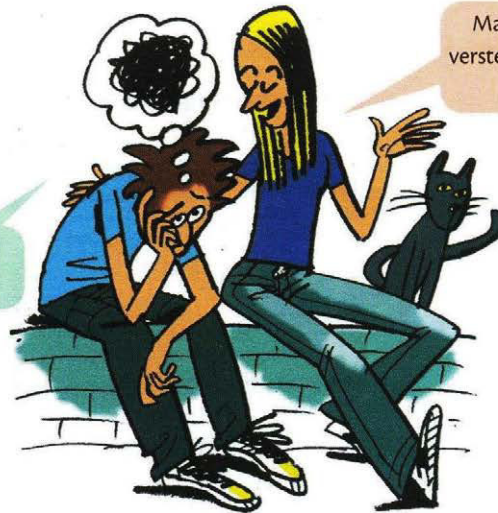
4

Sprechen üben — Mach dir keine Sorgen!

CD 9

a Hör zu und sprich nach.

Vielleicht verstehe ich nichts.



Mach dir keine Sorgen. Erst verstehst du nur wenig, aber das wird schnell besser.

b Sprecht zu zweit. A macht sich Sorgen, B beruhigt oder tröstet.

Vielleicht mag ich das Essen nicht.

Hoffentlich finde ich den Weg zur Schule.

Ich habe Angst, dass ich alles falsch mache.

Was mache ich, wenn mir das Essen nicht schmeckt?

Vielleicht ...
Hoffentlich ...
Ich habe Angst, dass ...
Was mache ich, wenn ...?

Mach dir keine Sorgen, ...
Da kann ich dich trösten, das schaffst du schon.
Da musst du/kannst du ...

5

Linda möchte ins Ausland gehen — Bewerbungsformulare

Lies das Formular und schreib ein Formular für dich. Mischt die Formulare und lest sie ohne Namen vor. Ratet: Wer hat was geschrieben?

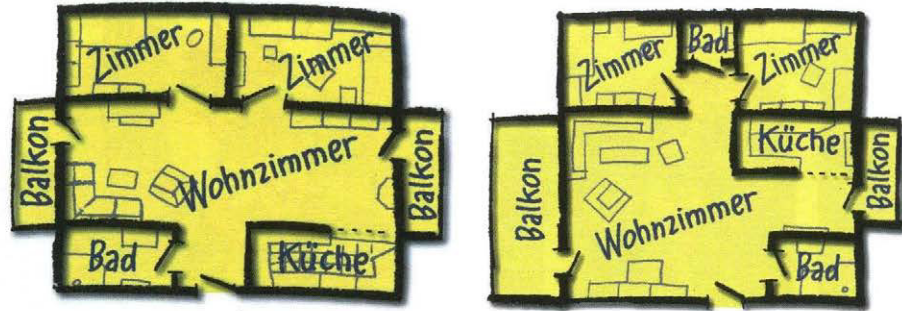
Name/Geburtsdatum/Klasse	Linda Peters, 18. 2. 1996, 10 D
Wer hatte die Idee für einen Schüleraustausch?	Meine Freundin hat einen Austausch gemacht. Das war eine tolle Erfahrung. Jetzt möchte ich auch ins Ausland gehen. Meine Eltern finden die Idee auch gut.
Beschreibe deine Familie.	Ich lebe mit meiner Mutter und meinen zwei Brüdern zusammen. Stefan ist 9 und Lukas 14 Jahre alt. Meine Eltern sind geschieden. Ich bin jedes 2. Wochenende bei meinem Vater.
Was für eine Gastfamilie wünschst du dir? (Kleine Kinder, große Kinder, Haustiere, in der Stadt, auf dem Land ...)	Ich möchte gerne eine Familie mit Kindern in meinem Alter. Am liebsten möchte ich eine Gastschwester. Haustiere mag ich, aber sie sind mir nicht so wichtig. Ich möchte nicht so gerne auf dem Land wohnen, lieber in einer mittelgroßen Stadt.
Was sind deine Hobbys?	Musikhören, Tanzen, Schwimmen.
Was denkst du, wie kannst du im Gastland Freunde finden?	Ich möchte offen sein und mit vielen reden, wir können zusammen Musik hören und tanzen gehen, dann kann man gute Freunde finden.
Was ist für dich besonders wichtig?	Ich möchte nicht viel alleine sein. Ich mag gerne mit Menschen zusammen etwas machen.
Unterschrift	

6

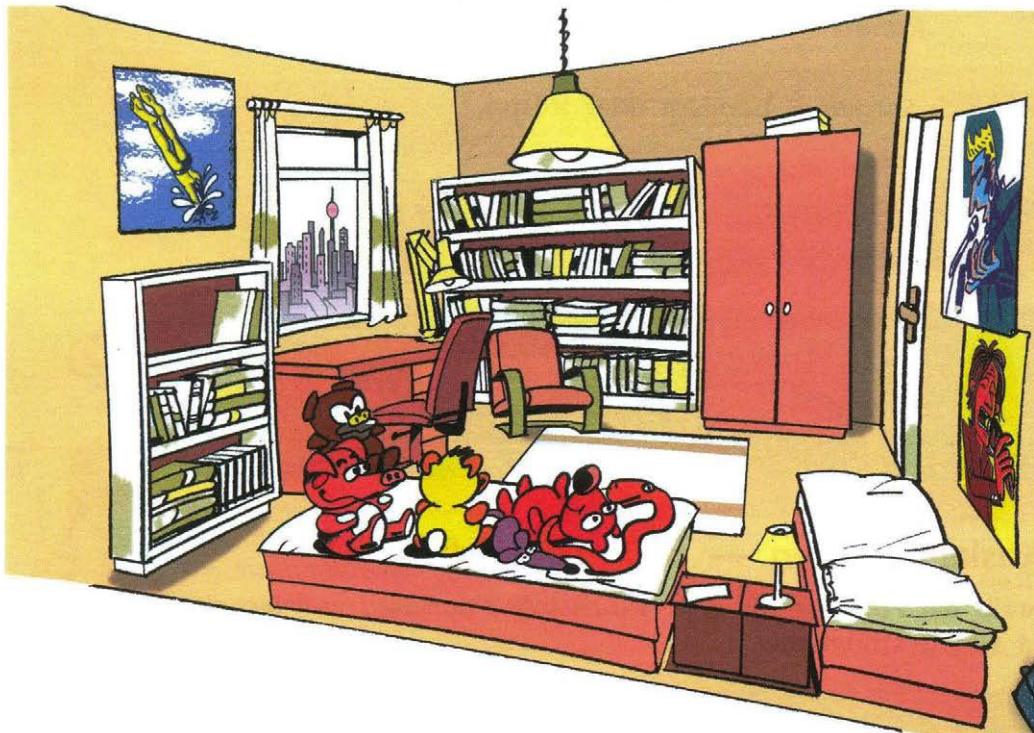
Linda in Shanghai — die Wohnung der Gastfamilie

CD 10

a Hör das Gespräch zwischen Linda und ihrer Mutter. Welche Wohnung passt?



b Hör das Gespräch noch einmal und ergänze die Sätze im Heft.



Der Schrank steht rechts ...
 ... Tür.
 Das Regal steht Schrank.
 Der Schreibtisch steht Fenster.
 Das Bett ist links Tür.
 Die Lampe hängt Betten.

Über dem Kopf.



c Präpositionen üben:
 Eine/r zeigt, eine/r spricht.

7

Phonetik — Wiederholung: lange und kurze Vokale

CD 11

a Hör zu, sprich nach. Ist der markierte Vokal lang oder kurz?

das **B**ett — h**ö**ffentlich — k**ö**nnen — **a**nziehen — der **W**ecker — das **F**ahrrad — w**ö**hnen —
 st**e**hen — gr**o**ß

m**ü**ssen — das Klav**i**er — l**i**egen — sch**a**ffen — die Erf**a**hrung — der **T**epp**i**ch — der **S**ess**e**l — r**u**hig

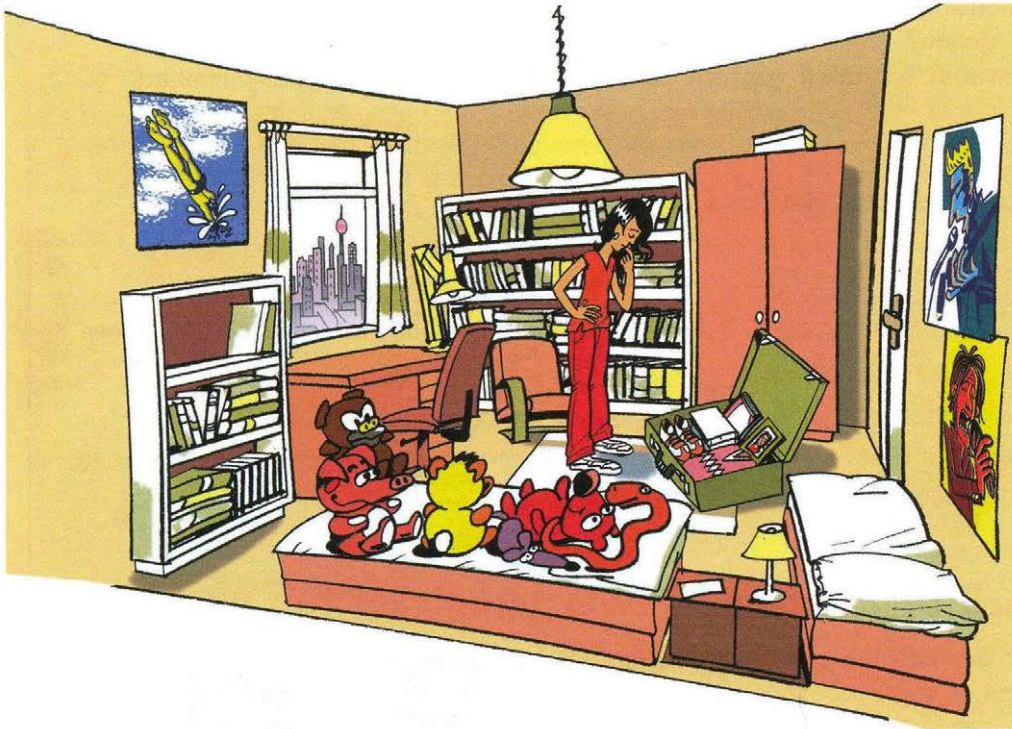
b Ergänze die Regeln und ordne die Wörter aus a den Regeln zu.

1. Vor einem Doppelkonsonanten
(ss, tt, pp, ck ...) ist der Vokal immer ...
2. Vor einem h ist der Vokal immer ...
3. Vor einem ß ist der Vokal immer ...
4. ie oder ieh spricht man immer ...

8

Auspacken

a Betrachte die Zeichnung, lies 1—5 und ergänze das „Denk nach“.



Denk nach

in, an, auf, über,
unter, vor, hinter,
neben, zwischen

Wohin? ⇒ ●
Präposition + Akkusativ
in d... Schrank
vor d... Bett
hinter d... Tür
neben d... Bücher

in das = ins
an das = ans

1. Pullover? In den Schrank.
2. Schuhe? Vor das Bett.
3. Foto? Auf den Tisch.
4. Koffer? Hinter die Tür.
5. CDs? Neben die Bücher.

b Wohin kann Linda ihre Sachen tun?
Schreib Sätze.

1. Den Wecker kann sie ... stellen.
2. Das Handy kann sie ... legen.
3. Das Kleid kann sie ... hängen.
4. Den Ausweis kann sie ... legen.
5. Sie kann den Fotoapparat ... legen.
6. Ihre Gitarre kann sie ...
7. Den MP3-Player ...
8. Das Portemonnaie ...
9. Den Rucksack ...

9

Verben: legen — liegen, stellen — stehen und hängen — hängen

a Ergänze das „Denk nach“.

b Arbeitet zu zweit.

Du legst das Mäppchen
auf die Bücher.

Was mache ich?



Denk nach

Wohin? ⇒ ●

Ich ... die Gitarre
auf den Tisch.

Ich ... die Gitarre
auf den Boden.

Ich ... die Gitarre
an die Wand.

Wo? ●

Die Gitarre **liegt** auf
dem Tisch.

Die Gitarre **steht**
auf dem Boden.

Die Gitarre **hängt**
an der Wand.



10

CD 12

Das kennst du schon: ins Kino gehen**a Hör zu und lies den Dialog. Wo? Wohin? Wann steht *ins* und wann steht *im*!**

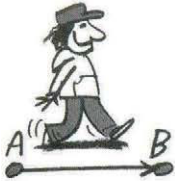
- ▶ Was machen wir heute?
- ▶ Sollen wir ... Kino gehen?
- ▶ Ach nee, ... Kino waren wir doch gestern schon, gehen wir lieber ... Schwimmbad.
- ▶ Okay.

b Schreib die Ausdrücke ins Heft und ergänze.**Wohin** möchtest du gerne **gehen**?

in ... Disco, in ... Kino, in ... Park,
 in ... Schwimmbad, in ... Schule, an ... Meer,
 in ... Stadt

Wo bist du?

in ... Disco, i... Kino, i... Park,
 i... Schwimmbad, in ... Schule, a... Meer
 in ... Stadt

**c Variiert den Dialog von 10a.**

Stadt — Meer

Park — Disco

Schwimmbad — Stadt

11

CD 13

Elina kommt nach Deutschland — Wie bitte?**a Elina telefoniert vor der Abreise mit ihrer Gastfamilie.****Hör Teil 1 und lies mit.**

- ▶ Grundmann.
- ▶ Ja, guten Tag, ich bin Elina.
- ▶ Oh, Elina, schön, dass du anrufst, wir freuen uns alle schon, dass du kommst. Wie geht es dir? Ist alles in Ordnung?
- ▶ Wie bitte? Bitte sprechen Sie langsam, ich habe Sie nicht verstanden.
- ▶ Ja, natürlich. — Wie geht es dir?
- ▶ Danke, gut, und Ihnen?
- ▶ Uns geht es prima. Hat bei dir alles geklappt? Kommst du am Montag?
- ▶ Ja, ich komme am Montag und ich habe eine Frage: Kommen Sie zu ... äh ... zu ... ich weiß das Wort nicht, kommen Sie zu ... äh ... auf Englisch *platform*?
- ▶ *Platform*? Was ist das?



CD 14

b Hilf Elina und erkläre *platform* auf Deutsch. Hör dann das Gespräch zu Ende.**c Erklärt ein Wort auf Deutsch. Die anderen raten, welches Wort ihr ausgewählt habt.**

Schwester — Koffer — Verspätung —
 Gastfamilie — Klassenarbeit —
 Jugendlicher — Zimmer — Bahnhof

Lerne lernen

Не знаешь, как это будет по-немецки? Прояви фантазию!

Когда ты будешь говорить по-немецки с носителем языка, ты можешь забыть или не знать то или иное слово. Не пугайся — есть много способов выйти из положения. Попробуй объяснить это слово по-другому, приведи примеры, нарисуй, покажи мимикой или жестами, что ты хочешь сказать.

12

Tagebücher

a Pedro, Maria und Luis sind als Austauschschüler nach Deutschland gekommen. Sie haben Tagebuch geschrieben. Lies die Textteile. Was passt zusammen?

1 Heute war ein normaler Tag und ich bin zum ersten Mal in die Schule gegangen. Die ersten zwei Stunden (Deutsch) waren schrecklich. Ich habe nicht viel verstanden und konnte mit niemandem sprechen. Aber später in der Pause war es besser und ich konnte einige Schüler kennenlernen. Das Problem war, dass ich allein mit dem Bus nach Hause fahren musste.

A Ich möchte so gerne für eine Woche zurückfahren, mit meiner Familie zusammen sein und in der Sonne Fußball spielen. Aber das kann ich nur träumen!

B Ich hatte keine Ahnung, wo die Haltestelle war, und musste jemanden fragen. Ich war total nervös und hatte Angst, dass ich im falschen Bus war. Alle haben mich komisch angesehen. Aber es war der richtige Bus!

2 Gestern sind wir zum Dreiländereck gefahren (Belgien, Deutschland und Holland). Es war wunderschön. Wir sind auf einen Fernsehturm gestiegen.

3 Die Tage werden immer dunkler und das ist so bedrückend. Alles nur grau, hässlich, nicht lebendig. Ich bin joggen gegangen und um 5 Uhr war es schon total dunkel! Von November bis Februar leben die Deutschen nur bei Dunkelheit. Ich vermisse die Sonne von Santa Cruz.

C Es war komisch, weil man gleichzeitig in drei Ländern war. Am letzten Wochenende waren wir Ski fahren in der Skihalle mit Gerd, Robert und Alexander. Das war super. Erst habe ich viel auf dem Boden gelegen, aber dann konnte ich zusammen mit den anderen fahren.

b Welche Überschrift passt zu welchem Tagebucheintrag?

Geschafft!
Die besten Momente!
Heimweh!

c Projekt: Austausch mit Deutschland

Sammelt Ideen, Vorteile, Nachteile, Ängste, Ratschläge, Hoffnungen und Erwartungen. Sucht im Internet nach Informationen über Austauschmöglichkeiten (Stichwort: Schüleraustausch)



Über Ängste und Sorgen sprechen und jemanden beruhigen

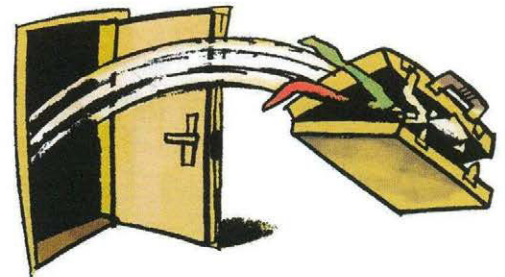
Hoffentlich finde ich den Weg zur Schule.
 Ich habe Angst, dass ich alles falsch mache.
 Was mache ich, wenn mir das Essen nicht schmeckt?
 Mach dir keine Sorgen.
 Du schaffst das schon.
 Da kann ich dich trösten ...

Länder vergleichen

In Deutschland kann man anziehen, was man möchte, bei uns muss man Schuluniformen tragen.
 In Deutschland gibt es viele kleine Familien, genauso wie bei uns.
 Bei uns ist der Verkehr nicht so geordnet wie in Deutschland, sondern chaotisch.

Sagen, wohin man etwas tut (Zimmer)

Ich stelle meinen Koffer hinter die Tür.
 Ich lege meine Kleidung in den Schrank.
 Ich hänge meine Poster über den Schreibtisch.



Verständigungsprobleme klären

Wie bitte?
 Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden, können Sie bitte langsam sprechen?
 Wie heißt das auf Deutsch?

Außerdem kannst du ...

- ... ein Formular ausfüllen.
- ... Tagebucheinträge verstehen.
- ... über Vor- und Nachteile von einem Schüleraustausch sprechen.

Grammatik

kurz und bündig

Konjunktion sondern

Es gibt **keine** Kartoffeln, **sondern** Reis.
 Ich fahre **nicht** mit dem Fahrrad zur Schule, **sondern** mein Gastvater bringt mich mit dem Auto.

Wechselpräpositionen: Richtung + Akkusativ

Wohin? ⇒ **in** — **an** — **auf** — **über** — **unter** — **vor** — **hinter** — **zwischen** — **neben** + **Akkusativ**

Wohin kommt der Koffer?

Unter **das** Bett.

das Bett

Wohin soll ich **das** Poster hängen?

Über **den** Schreibtisch.

der Schreibtisch

Wohin gehst du heute Abend?

Ins Kino, kommst du mit?

das Kino

Wohin fahrt ihr in den Sommerferien?

Wir fahren wieder **ans** Meer.

das Meer

an + **das** = **ans**

in + **das** = **ins**

Stellen, hängen und legen — stehen, hängen und liegen

Wohin? ⇒ **o**

Ich **stelle** die Gitarre auf den Boden.

Ich **hänge** die Gitarre an die Wand.

Ich **lege** die Gitarre auf den Tisch.

Wo? ●

Die Gitarre **steht** auf dem Boden.

Die Gitarre **hängt** an der Wand.

Die Gitarre **liegt** auf dem Tisch.